

POLYGALA VULGARIS. L.

Kreuzblümchen. — ital. *Polygala volgare*.
ung. Patsirta Tsészeszárny. — slav. Pospolity Wjtod.

Linn. Syst. sexual. Class. XVII. Diadelphia; Ord. 3. Octandria.
Linn. Syst. nat. Ord. Lomentaceae.
Jussieu Syst. nat. Class. VIII. Plantae dicotyledones, monopetalae. Corolla hypogyna; Ord. 2. Pediculares.
Cassel Syst. nat. Class. IV; Ord. 3; Gruppe 2; Sippschaft 15. Ehrenpreise (Veronicae).
Vest Syst. horti Johannei. Class. V. Dichlamyidium; Fam. 62. Violioideae.

Bot. Synonym. *Polygala amara*. Desvaux; Pol. monspeliaca. Vill.?

Pharm. Synonym. *Polygala*; *Polygala major*; *Polygala Tragi*.
Kreuzblume; Natterblume; Milchwurz; Kreuzblümchen.

Character Gener. Calyx 5phyllus: foliolis duobus alaeformibus, coloratis; capsula obcordata, bilocularis.
Kelch fünfblätterig: zwey Blättchen flügelartig, gefärbt; Kapsel umgekehrt herzförmig, zweyfächerig.

Character Spec. *Polygala vulgaris*: floribus cristatis, racemosis; alis calycinis trinerviis, obtusis, longitudine corollae; caulibus procumbentibus; foliis lineari-lanceolatis, acutiusculis. Willd.
Die Blumen kammförmig, traubenförmig; die den Kelch bildenden Flügel dreynervig, stumpf, so lang als die Blumenkrone; die Stängel niederliegend; die Blätter linien-lanzettförmig, etwas spitzig.

Eine ausdauernde Pflanze mit holziger, kriechender, faseriger Wurzel. Der Stängel ist $\frac{1}{2}$ — 1 Fuss lang, mehr oder minder aufsteigend, eckig, glatt, unten ästig. Die abwechselnd stehenden Blätter sind linien-lanzettförmig, etwas spitzig, ganzrandig, stiellos: die unteren kürzer und breiter, die oberen länger und schmaler. Die bläulich-violetten, oder purpurfarbenen, selten weissen Blumen bilden eine traubenartige Aehre. Am Grunde der Blüthenstiele befinden sich kleine Nebenblättchen. Der Kelch ist fünfblätterig: die Kelchblättchen eyrund, spitzig, deren zwey sich unter der Blumenkrone, eines ober derselben, und die zwey grössten an der Seite befinden, und die Kelchflügel bilden: diese sind mit drey Streifen durchzogen, stumpf, und eben so lang als die Kronenblätter. Die Blumenkrone ist fast schmetterlingförmig. Staubfäden sind acht, zusammengewachsen, im Schiffchen eingeschlossen; die Staubbeutel, acht an der Zahl, einfach. Der Fruchtknoten ist länglich; der Griffel einfach, aufrechtstehend; die Kapsel umgekehrt-herzförmig, zusammengedrückt, zweyfächerig, zweyklappig.

Diese Pflanze variirt öfters mit kürzerem, mehr liegenden Stängel, mehr eyförmigen und kürzeren unteren Stängelblättern, sattblauen oder weissen Blumen.

Das Kreuzblümchen ist sehr gemein in Wäldern, auf Wiesen, Weiden, auf Hügeln, aber immer an sonnigen mit Gras bewachsenen Stellen; es blüht den ganzen Sommer hindurch.

Officinell ist die Wurzel sammt einem Theile des Krautes, zu welchem Zweck man den oberen Theil der Pflanze wegschneidet, und die Wurzel mit ungefähr 3 — 4 Zoll hohen Stängeln zum arzneylischen Gebrauch aufbewahrt. Die Einsammlungszeit ist im April und May.

Statt dieser Pflanze wird häufig die bittere Kreuzblume *Polygala amara*, und auf manchen Orten bloss diese statt der gewöhnlichen Kreuzblume eingesammelt. Weil sie mit der gewöhnlichen Kreuzblume dieselben

Eigenschaften, nur noch in einem eminenteren Grade besitzt, so ist diess nicht als eine Verfälschung oder Verwechslung anzusehen. Hier folgt eine genaue Charakteristik derselben.

Die bittere Kreuzblume, *Polygala amara* L., ist eine kleine Pflanze, mit beynahe niederliegenden Stängeln. Die Wurzelblätter und die untersten Stängelblätter sind viel grösser, als die übrigen, rundlich oder umgekehrt eyförmig; die Stängelblätter werden nach oben zu immer kleiner und schmaler, und sind lanzettförmig. Die Blumen sind klein, hellblau, bisweilen weiss oder röthlich, bilden an der Spitze der Stängel eine ährenförmige Traube, und stehen wechselsweise auf kurzen Stielchen. An den Blumen sind die Kelchflügel ebenfalls länger als die Kronenblätter. —

Die Wurzel der Kreuzblume ist klein und besteht aus einem knotigen Köpfchen, aus welchem viele holzige, ästige Fasern ausgehen; sie ist äusserlich gelbgrau, inwendig weisslich. Die Wurzel der *Polygala vulgaris* ist gekrümmt, dicker und holziger als die eben beschriebene. Die Wurzel hat keinen Geruch, nur wenn sie gekocht wird verbreitet sie einen anhaltenden und angenehmen Geruch; der Geschmack ist bitter, und zwar von der bitteren Kreuzblume bitterer als von der gemeinen.

Die medicinischen Kräfte sind stärkend und einhüllend; der gewöhnlichste Gebrauch ist in Lungen-eiterungen.

Statt diesen beyden Pflanzen werden zuweilen die *Polygala major* und das *Polygonum aviculare* (Vogelknöterich) eingesammelt.

Die erstere unterscheidet sich durch einen höheren Stängel, schmale, lanzettförmige, spitzige Blätter; rosenrothe, zuweilen auch weisse und blaue Blumen, die länger sind als die vielnervigen Kelchflügel. Die Wurzel ist auch viel grösser, und beynahe ganz geschmacklos.

Der Vogelknöterich hat ein ganz anderes äusseres Ansehen als die *Polygala vulgaris*. Die Wurzel desselben ist stark gebogen, hat an der Hauptwurzel, die 2 — 3 Zoll lang ist, kleine ästiggebogene Nebenwürzelchen, die in Fasern ausgehen. Die Farbe derselben ist äusserlich braungelb, inwendig weiss, ist ohne Geruch, und hat einen kaum bemerkbaren zusammenziehenden Geschmack.

Erklärung der Tafel 80.

- a) Die blühende Pflanze.
- b) Der Kelch vergrössert.
- c) Die vergrösserte Blumenkrone.
- d) Die Fahne vergrössert.
- e) Diese durchgeschnitten und vergrössert.
- f) Das Schiffchen vergrössert.
- g) Der Stämpel sammt den drey kleinen Kelchblättchen.
- h) Der Stämpel vergrössert.
- i) Die Kelchblättchen vergrössert.